

16.11.2018

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 06.11.2018, öffentlich

Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 21.35 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Konrad, Gisela
Kissel, Ute

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen
Eger, Britta
Filsinger, Jochen
Grimm, Markus
Kammer, Marianne
Kissel, Ute
Konrad, Gisela
Laier, Günter
Lutz, Günter
Markmann, Karl-Heinz
Schäfer, Bertram

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Schmidt, Sven

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Frau Hoß, FB 2 (bis nach TOP 5); Frau Dahner (bis nach TOP 7 a), Herr Stumpf, FB 5 (bis nach TOP 6)

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger, teilte mit, dass am vergangenen Wochenende der Musikverein sein Oktoberfest veranstaltet habe, und es ein großer Erfolg gewesen sei. Leider wurde die politische Seite der Stadt vermisst und der Verein würde sich hier mehr Unterstützung wünschen.

2 Festsetzung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren sowie vierte Änderung der Abwassersatzung

(Vorlage 202/2018)

(wurde nach TOP 6 behandelt)

Frau Hoß von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Laier erklärte Frau Hoß die Berechnung der Vorkalkulation, welche auf Grundlage der letzten 3 Jahre basiere und sich anhand der Frischwassergebühr abzüglich der Sonderkonditionen berechnet. Sie gehe weiterhin davon aus, dass die Gebühr dann in den nächsten Jahren beibehalten werden könne.

Frau Dahner von der Verwaltung erklärte dazu auch noch die Sanierungsmaßnahmen und deren Verrechnung.

Auf Hinweis von Ortschaftsrat Laier merkte Ortsvorsteher Markmann an, dass die Beschlüsse generell vorbehaltlich der Beschlüsse des Stadtrates erfolgen, um der Meinung vorzubeugen, dass der Ortschaftsrat höhere Gebühren als der Stadtrat möchte.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage zu Punkt 1 und 2 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

3 Einführung der Konzessionsabgabe Wasser sowie Festsetzung der Frischwassergebühren und 13. Änderung der Wasserversorgungssatzung

(Vorlage 203/2018)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ortsvorsteher Markmann schlug dann vor, erst eine Fragerunde zu Punkt 1 und 2 vorzunehmen.

Ortschaftsrat Schäfer merkte hierzu an, dass die Verordnung ja bereits von 1941 sei und fragte, weshalb man erst damit komme und wie es andere Gemeinden machen.

Frau Hoß teilte mit, dass die Kommunen verpflichtet seien mögliche Einnahmearten auszuschöpfen. Dies könne andernfalls im Rahmen von eventuellen Zuschussanträgen sonst dazu führen, dass Zuschüsse nicht in vollem Umfang gewährt werden. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung 2017 wurde deshalb alles geprüft und musste vorgelegt werden. Die Verordnung sei ein rechtliches Konstrukt welches nun angewandt werden soll. Weshalb dies nicht schon länger angegangen wurde, entzieht sich ihrer Kenntnis, da sie noch nicht so lange bei der Verwaltung tätig sei.

Da keine weiteren Fragen dazu mehr vorlagen, nahm Ortsvorsteher Markmann die erste Abstimmung vor.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage zu Punkt 1 und 2 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

Weiter bat Ortsvorsteher Markmann nun um Wortmeldungen zu Punkt 3 und 4.

Ortschaftsrat Laier fragte, ob die Gemeinde Dielheim bei den Fixkosten noch berücksichtigt sei.

Frau Hoß bestätigte dies.

Ortschaftsrätin Konrad fragte an weshalb auf der einen Seite ein Preis von 2,53 €/qm und eine Seite später ein Preis von 2,18 €/qm stehe, bzw. wo hier der Unterschied sei.

Frau Hoß erläuterte, dass der Unterschied derer sei, dass hier die Konzessionsabgabe noch nicht enthalten sei.

Ortschaftsrat Laier monierte, dass man auf dem Ableseanschreiben des Wasserwerkes nicht erkennen könne, welche Zähler und damit welche Zählergebühr bei einem zutrefe.

Frau Hoß erklärte, dass bisher nur bis QN 15 unterschieden wurde. Jetzt gäbe es jedoch eine rechtliche Auflage, weshalb man alle Arten auflisten musste. Auf dem Gebührenbescheid müsste dann auch die Zählernummer erkennbar aufgeführt sei, ebenso stünde diese auf dem Zähler selbst. Weiter informierte sie das ein normaler Haushalt (1-2 Familien) einen QN 2,5 Zähler haben müssten und der Zähler immer anhand des Bedarfs der Kunden festgelegt werde.

Ortschaftsrat Laier wollte weiter wissen, weshalb alle 6 Jahre ein neuer Zähler erforderlich werde, obwohl man nur einen geringen Durchfluss erreicht habe.

Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass dies nichts mit dem Durchfluss zu tun habe, sondern so im Eichgesetz festgelegt sei. Da keine weiteren Wortmeldungen dazu mehr vorlagen, nahm Ortsvorsteher Markmann die weitere Abstimmung vor.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat weiter dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage zu Punkt 3, 4 und 5 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ortschaftsrat Laier merkte weiter an, dass es „alte“ Verträge dazu mit der Stadt gäbe, welche den Anschluss bis ans Haus übernehmen, jetzt würde bei den „neuen“ Verträgen nur noch der Anschluss bis an die Grundstücksgrenze übernommen werden. Er kenne hier einen Fall, bei dem die Stadtwerke nach der Reparatur den Bodenbelag nicht wieder richtig zugemacht hätten.

Frau Hoß teilte mit, dass die Stadtwerke bis zum 1. Absperrhahn verantwortlich seien. Es habe lediglich ein Teil in der Satzung gefehlt, sodass diese Arbeiten nicht abgerechnet werden konnten. Dies wurde jetzt korrigiert und sei somit möglich. Die Zuständigkeit bleibe nach wie vor.

4 Festsetzung der übrigen Abgaben und Steuersätze

(Vorlage 204/2018)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ortsvorsteher Markmann wies darauf hin, dass der Arbeitspreis der Nahwärmeversorgung „Wärmegebiet Sofienstraße“ Baiertal nicht betreffe und deshalb nicht weiter beraten werde.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat die übrigen Abgaben und Steuersätze zum 01.01.2019, ausgenommen der Neufestsetzung der Frischwassergebühren sowie der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren, nicht zu verändern.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

(Ortschaftsrätin Eger war bei der Abstimmung nicht anwesend)

5 Investitionsliste 2019 und Mittelfristige Finanzplanung 2020 bis 2022

(Vorlage 182/2018)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage und der an die Niederschrift beigefügten Präsentation. Weiter informierte sie, dass in der „Baiertaler-Liste“ einige Zeilen (39-43) nicht Baiertal betreffen und versehentlich da reingerutscht seien. Weiter ging sie dann die einzelnen Baiertaler-Maßnahmen durch und erklärte diese kurz.

Ortschaftsrat Laier teilte zu Zeile 87 der Gesamtliste (Festplatz Wiesloch – Stromkästen Erneuerung) mit, dass in Baiertal auf dem Etten-Leur-Parkplatz auch ein neuer Stromkasten benötigt werde und dieser gestrichen wurde.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass dies so nicht ganz stimme.

Frau Dahner von der Verwaltung erklärte, dass dies ein Missverständnis gewesen sei, und man in der Verwaltung davon ausgegangen sei, dass die Kerwe Baiertal grundsätzlich auf dem Etten-Leur-Platz stattfinden sollte. Wenn die Kerwe nun wirklich mal auf dem Festplatz stattfinden müsse, dann würde man hier natürlich ein Provisorium installieren.

Zu Zeile 93 (Sportplatz Baiertal, Austausch der Flutlichtanlage) fragte Ortschaftsrätin Kammer wieso dies erneut geschoben wurde.

Frau Dahner erklärte, dass die letzte Überprüfung ergeben habe, dass die Anlage noch soweit in Ordnung sei und man es noch schieben könne.

Zu Zeile 212 (Lehrschwimmbecken Baiertal) teilte Ortsvorsteher Markmann mit, dass es grundsätzlich gut besucht sei, die Zeiten des Kinderschwimmens jedoch anderweitig vergeben werden sollen, da diese nicht mehr ausreichend angenommen werden.

Der Ortschaftsrat Baiertal nimmt die Investitionsliste 2019 sowie die Mittelfristige Finanzplanung 2020 bis 2022 zur Kenntnis.

6 Fällung und Bergung einer Fichtenreihe am Gauangelbach in Höhe des Gewerbegebietes, Auftragsvergabe

(Vorlage 207/2018)

(wurde nach TOP 1 behandelt)

Ortsvorsteher Markmann informierte kurz, dass vom früheren Eigentümer dort Bäume gepflanzt wurden und es nun so sei, dass jetzt der Gewässerrandstreifen geschützt sei.

Herr Stumpf von der Verwaltung erklärte weiter den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ortschaftsrat Lutz teilte mit sich die vitalen Bäume vor Ort angeschaut zu haben, lediglich 2 seien tot und ein weiterer krank. Es sei zwar ein großer Holzwert (rund 4.000 Euro), jedoch ginge ihm es eher um den ökologischen Wert der Bäume, die die Hitze des Jahres trotz allem gut überstanden haben. Weiter fragte er, ob eine Ersatzpflanzung vorgenommen werde.

Herr Stumpf erklärte, dass von der Bachböschung bereits neuer Bewuchs nachkomme. Das Problem sei, dass bei Nordwind die Bäume umstürzen könnten, da die Wurzeln vom Bach her nicht verankert seien.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass man hier der Fachabteilung vertrauen müsse und er bei einer negativen Entscheidung hier bei Gefahr weitere Probleme sehe. Einen ablehnenden Beschluss des Ortschaftsrates werde er widersprechen, weil dieser für die Gemeinde nachteilig wäre.

Ortschaftsrat Schäfer sah das Problem eher darin, dass man so lange mit der Entfernung der Bäume gewartet habe bis sie jetzt auf Grund der Größe so problematisch zu entfernen seien. Dazu fragte er, wie die Fällung der Bäume ablaufe.

Herr Stumpf erklärte, dass er nicht wisse wie lange die Bäume dort stehen und dies vor seiner Zeit gewesen sei.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass es ja die Baumkartierung noch nicht so lange gäbe.

Herr Stumpf teilte weiter mit, dass die Firma extra auf schwierige Baumfällungen spezialisiert sei und die Bäume in Klettertechnik gefällt würden.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Grimm, ob die Fichten noch an Größe zunehmen würden bestätigte dies Herr Stumpf und ergänzte, dass man damit das Problem nur zeitlich verschieben würde und es dann auch schwieriger werde mit dem nachkommenden Baumbestand.

Ortschaftsrat Lutz ergänzte, dass er nicht gegen das Wegmachen der Bäume sei, aber er wünsche sich dafür irgendwo anders eine Aufforstung dazu, bei der großen Anzahl von 61 Bäumen.

Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass man im Wald nicht die Gefährdung habe wie hier. Wenn der Wunsch da sei, könnten wir es hier festhalten das Ökokonto aufzuwerten.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Laier teilte Herr Stumpf mit, dass der Auftrag nach dem

Beschluss heute gleich erteilt werde und er hoffe, dass diese bis Ende des Jahres, spätestens jedoch bis zum 28.02.19 abgeschlossen sei.

Der Ortschaftsrat Baiertal erteilt den Auftrag zur Fällung und Räumung der Fichtenbaumreihe am Gauangelbach an die Firma Bokarius aus Mühlhausen zum Angebotspreis von 37.465,96 Euro

Der Beschluss erfolgte mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

7 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass entlang der Alten Bahnhofstraße wieder einige Platten in den Bach geworfen wurden.
Frau Dahner nahm dies auf.
- b) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die Ortschaftsräte noch den neuen Busfahrplan Schatthausen – Dielheim übersandt bekommen. Die Busverbindung laufe schon.
- c) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die „Geländertaufe“, welche hätte an der Kerwe stattfinden sollen nun beim Adventsmarkt nachgeholt werde und man zur nächsten Sitzung das Geld mitbringen solle.
Ortsvorsteher Markmann informierte, dass er mit Herrn Gutjahr von der EnbW bezüglich der Entfernung der Dachständer gesprochen habe und ihm eine offene Bürgerveranstaltung – ähnlich Fibernet – anbieten möchte.
- d) Ortsvorsteher Markmann informierte zum Gebäude Horrenberger Straße 18, dass die Anschlussunterbringungen im Rahmen der Sanierung aufgelöst werden und keine weiteren Planungen dort vorgesehen sind.
- e) Ortsvorsteher Markmann informierte, über das Ergebnis der Auswertung des Verkehrsstatistikgerätes aus der Lederschenstraße und verlas die Email von Herrn Morlock vom 18.10.2018, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Weiter merkte er an, dass die ehemaligen Balken (Recht-vor-Links) dort nicht mehr angebracht werden, da diese dort nicht mehr zulässig seien. Zusätzlich informierte er, dass geplant sei Herrn Dellinger (für die Abendkontrollen zuständig) in eine der nächsten Sitzungen eingeladen werde, um mit ihm mal über die Abendkontrollen, Parken entlang der Sinsheimerstraße/ Friedhof, Akazienweg, und Parkplatz Etten-Leur-Halle zu sprechen.
- f) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass am 07.11.18 ab 17 Uhr an der Synagogensäule eine Veranstaltung anlässlich der Reichpogromnacht und anschließend der Abschluss im Bürgerhaus stattfinde.
- g) Ortschaftsrätin Kammer teilte mit, dass der Anwohner aus der Alten Bahnhofstraße 34 sich über die neuen Haltverbotschilder beschwert habe, da nun die Fahrzeuge bei ihm gegenüber parken und er nicht mehr ausfahren könne.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die Haltverbote so das letzte Mal hier akzeptiert und es so weitergegeben wurde. Er wird es an Herrn Morlock weiterleiten hier mal danach zu sehen.
- h) Ortschaftsrätin Kammer teilte weiter mit, dass sich Bürger bei ihr beschwert hätten, dass 2 Dohldeckel in der Schatthäuser Straße vor dem „Falken“ und Richtung „Arzt“ schon öfter moniert wurden und bisher noch nichts gemacht wurde.
Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass sich die Bürger in der Ortsverwaltung melden sollen.

- i) Ortschaftsrätin Kammer bedankte sich beim im Publikum anwesenden Herrn Schubert für seinen Einsatz an der Lok am Ortseingang.
- j) Ortschaftsrat Filsinger merkte an, dass man so Meldungen bezüglich Dohldeckel usw. nicht hier vortragen müsse, sondern dies auch über die Homepage der Stadt melden könne.
Ortschaftsrat Laier ergänzte, dass er dies schon zweimal gemacht habe und dennoch nichts passiert sei.
- k) Ortschaftsrat Laier teilte mit, dass in Verlängerung des Akazienweges erneut ein Reh gerissen wurde.
- l) Ortschaftsrat Laier merkte an, dass der Masten in der Rudolf-Diesel-Straße zwar aufgerüstet wurde, das Netz jedoch aber eher schlechter geworden sei.
- m) Ortschaftsrat Laier fragte an weshalb der Stromkasten vor der Apotheke jetzt wieder entfernt wurde.
Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass dies ein Provisorium gewesen sei und nun ein neuer Kasten gestellt werde. Weiter habe er hierzu eine Standortanfrage erhalten, wozu er anmerkte, dass man damals die Entscheidung des Standortes an Herr Ortschaftsrat Schmidt (Stadtteilverein) übertragen habe.
Ortschaftsrat Laier merkte an, dass der Stromkasten zum Adventsmarkt aber wieder benötigt werde.
Ortsvorsteher Markmann sagte zu dies weiterzugeben und nachzufragen.
- n) Ortschaftsrat Laier teilte mit gehört zu haben, dass im Rabelsberg ein größeres Bauvorhaben geplant sei und fragte, ob man hier nicht mehr Stellplätze fordern könne.
Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass die Bausache im nichtöffentlichen Teil komme. Bezüglich der Stellplätze könne man dies nur über eine Satzung regeln, wie sie seitens der CDU-Fraktion schon mehrmals gefordert wurde.
Ortschaftsrätin Kissel bestätigte, dass sie in anderer Sache damals das Regierungspräsidium angerufen habe und ihr auch bestätigt wurde, dass im Ortsetter dies nur über eine Satzung geregelt werden könne.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Gisela Konrad
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Ute Kissel
Urkundsperson